

Obwaldner Zeitung

abo+ **WILEN/SARNEN**

Magier und roter Ritter im Reich der Farben

Der Wiler Kunstmaler und Autor Gushti Meyer beschwört mit spannenden wie meditativen Geschichten die Heilkraft der Farben.

Romano Cuonz

26.09.2023, 12.16 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Der Künstler Gushti Meyer aus Wilen zeigt Bilder aus seinem Roman «Von Rot zu Rot» über die heilende Kraft der Farben.

Bild: Romano Cuonz (Wilen/Sarnen, 14. 9. 2023)

«Von Rot zu Rot» ist an sich schon ein ungewöhnlicher Buchtitel. Liest man im Untertitel auch noch: «Weisheit und Heilkraft der Farben – Roman mit 21 Bildtafeln», wird man neugierig. Autor dieses eigenwilligen Werks, das man seit kurzem im Buchhandel erhält, ist der in Wilen/Sarnen wohnhafte 79-jährige Kunstmaler und Buchautor Gushti Meyer.

«Die Macht der Farben habe ich bereits mit vier Jahren erstmals erlebt», erzählt er. Nämlich, als seine Eltern ihn im zürcherischen Wollishofen zur Besichtigung einer neuen Wohnung mitnahmen. Dort lagen in einem leeren Raum lauter farbige Papiere. Das ganze Farbspektrum! «Ich träumte nächtelang von den Farben, und danach haben sie mich durchs ganze Leben begleitet», sagt Meyer.

In der Tat: Nach seiner Ausbildung in Immensee und an der Kunsthochschule Zürich arbeitete er als Zeichnungs- und Kunstlehrer an Gymnasien. Die Auseinandersetzung mit Farben wurde zur Grundlage für seine Kunst. «Malen ist für mich in erster Linie eine Meditation», verrät er. Nach dem Buch «Sprache der Bilder – Kunst verstehen» hat er nun bereits sein zweites Werk herausgegeben. Nicht eines zur Farbenlehre diesmal, sondern eines mit tiefschürfend spannenden Geschichten von der Suche nach dem uralten Wissen über die Farben.

Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse

«Hast du den roten Drachen gesehen? Still und zahm ruht er in sich. Er sieht aus wie ein geschlossener roter Kreis.» Mit diesen Worten und einem rätselhaften Bild in lauter leuchtend roten Farbtönen beginnt der Roman. Lesen wir weiter, begegnen wir zwei Figuren, die uns dann durchs Buch – von Rot zu Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett, Purpurrosa und nochmals Rot – begleiten. Es sind der finstere Magier Skotor und der gute rote Ritter

Radozorro. Skotor versucht Radozorro mit raffinierten Techniken und hinterhältigen Schlichen das Wissen über die Heilkraft der Farben zu entreissen. Ihre Auseinandersetzungen arten in Kämpfe, ja Kriege, aus. Während Skotor in purem Egoismus nach Besitz und Macht trachtet, möchte Radozorro die Energie der Farben zu Heilzwecken einsetzen. Mit dem Ziel, die verlorene Weisheit über die Farben zurückzugewinnen, entstehen zwischen den beiden Kontrahenten dramatische Auseinandersetzungen.



Der Künstler Gushti Meyer mit seinen Bildern zum Roman.

Bild: Romano Cuonz (Wilen/Sarnen, 14. 9. 2023)

Was recht theoretisch tönt, entwickelt sich im Buch von einer spannenden Geschichte zur andern. Was man liest, erinnert einen über ganze Strecken

an Märchen und Mythen. Die verschiedenen Farben offenbaren sich nach und nach als Persönlichkeiten. Helfen tatkräftig mit bei der Heilung. So kommt es, dass man am Schluss einem friedlichen roten Bild begegnet. Sein Titel: «Rot der Eingeweihten». Und man liest dazu: «Nun war alles neu, hell und weit. Am meisten wunderten sie sich darüber, dass der rote Drache jetzt so zahm war und so friedlich auf der Wolke lag und mit ihr zusammen hinaufschwebte.» Die Farben haben, und dies ist wie ein Happy End, ihre heilende Kraft entwickelt.

Gushti Meyer selber sagt dazu: «Farben und Formen verwende ich als gleichwertige Elemente. Sie sind Partner, die sich gegenseitig befruchten.» Einen gegenständlichen Inhalt haben Gushti Meyers Bilder nicht. Überaus beredt sind sie, weil der Künstler in ihnen Farben durchscheinend gestaltet. Weil sie atmen, lebendig werden und so Stimmungen, Gefühle, Lebensprozesse sichtbar machen. Oder, bezogen auf den Roman: Weil sie spannende Geschichten erzählen.

Hinweis

Gushti Meyer: «Von Rot zu Rot – Weisheit und Heilkraft der Farben. Roman mit 21 Bildtafeln», Novom Verlag, ISBN 978-3-99146-111-1. Im Buchhandel erhältlich.

Mehr zum Thema

KÄGISWIL: Neun Künstler bringen Farbe ins Spiel

20.09.2017



Für Sie empfohlen